

# Labore AT-Lab, MaCLab, MEVA-Lab

## Die Laborordnung des Instituts für it-automation

Diese Laborordnung dient dazu, einen reibungslosen und unfallsicheren Laborbetrieb zu ermöglichen. In den Laboren darf nur arbeiten, wer sich an diese Laborordnung hält. Mit der Aufnahme einer Arbeit in einem der Labore erkennen Sie diese Laborordnung an.

### 1. Sicherheit am Arbeitsplatz

- 1.1 Vor jedem Versuch ist festzustellen, wo sich gegebenenfalls der rote „NOT-AUS“-Taster befindet und wo weitere Sicherheitseinrichtungen — Feuerlöscher, Feuermelder — sind.
- 1.2 Achtung: Nicht isolierte Teile können Spannung führen! Daher ist es notwendig, die entsprechenden Unfallverhütungs- und VDE-Vorschriften zu beachten (einzusehen in der FH-Bibliothek). Versuchsauf- und umbau dürfen nur im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.
- 1.3 Zur sicheren Durchführung von Praktikumsversuchen gehört auch eine ausreichende Vorbereitung. Erkennbar nicht ausreichende Kenntnisse oder Vorbereitung führt zum Ausschluss vom Versuch oder aus dem Labor.

### 2. Versuchsdurchführung (Hardware)

- 2.1 Die Versuche müssen übersichtlich aufgebaut werden. Die Messgeräte werden so platziert, dass die Messergebnisse leicht ablesbar sind.
- 2.2 Es ist darauf zu achten, dass beim Versuchsaufbau an Vielfachinstrumenten der jeweils größte oder der in der Versuchsanleitung angegebene Messbereich eingeschaltet wird. Vor Inbetriebnahme ist die Versuchsschaltung vom Aufsichtführenden kontrollieren zu lassen.
- 2.3 Nach Versuchsende sind alle Geräte an ihren ursprünglichen Standort zu bringen. Defekte Geräte sind sofort dem Aufsichtspersonal zu melden. Der Arbeitsplatz ist aufgeräumt und sauber zu hinterlassen.

### 3. Arbeiten an den PCs

- 3.1 Loggen Sie sich an den Rechnern nur mit denen Ihnen ausdrücklich zugewiesenen Benutzernamen, Passwort und Domäne an.
- 3.2 Wenn Ihnen ein lokales und ein serverbasiertes Profil angeboten wird, verwenden Sie das serverbasierte.
- 3.3 Verwenden Sie nur die für die jeweilige Aufgabenstellung benötigte und Ihnen genannte Software.
- 3.4 Verwenden Sie für Internetzugriffe mit einem Browser nur das Ihnen angegebene Nutzerprofil. Installieren Sie keine eigenen Nutzerprofile.
- 3.5 Legen Sie Ihre Daten ausschließlich in denen Ihnen hierfür genannten lokalen oder Server-Verzeichnissen ab.
- 3.6 Nach dem Arbeiten melden Sie sich als Nutzer ab, fahren aber ohne ausdrückliche andere Anweisung den Rechner nicht herunter und schalten ihn nicht aus.  
Verwenden Sie also nur Startmenu → Abmelden.

### 4. Datenschutz

- 4.1 Die in den Laborbereichen zur Verfügung gestellten Daten und Datenträger sowie alle Programme unterliegen dem Daten- bzw. dem Urheberschutz. Sie dürfen weder Dritten zugänglich gemacht werden noch zu anderen als Ausbildungszwecken verwendet werden.
- 4.2 Das Installieren von eigenen Daten und Programmen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Laborleiters gestattet.
- 4.3 Änderungen an Systemkonfigurationen, Nutzerprofilen, Registrierungseinträgen sind grundsätzlich verboten. Hierunter fallen insbesondere die Einstellungen von Passwörtern, Benutzer- und Zugriffsrechten.
- 4.4 Zugriffe auf das FH-Netzwerk und auf das Internet sind ausdrücklich nur zu wissenschaftlichen und zu Lehrzwecken auf unserem (Informatik- und Ingenieur-) Arbeitsgebiet gestattet. Halten Sie sich **ganz streng** an diese Bedingung. Zuwiderhandlungen verletzen den Wissenschaftsnetzvertrag der FH. Vermeiden Sie auf jeden Fall das Laden / Betrachten von Inhalten, die selbst bei laienhafter Auswertung der Log-Dateien diese Bedingung leicht erkennbar verletzt. (Hierzu gehören nun mal Playboy etc., Kinofilme und Musikstücke.)
- 4.5 Lassen Sie keine Software laufen, die als Angriff auf andere Rechner angesehen werden kann. (Port-Scans führen bei manchen Rechner im FH-/RUB-Netz „automatisch“ zu einem Strafantrag.)

Zuwiderhandlungen gegen die genannten Bedingungen führen zum **Ausschluss** aus dem Labor. Sie können insbesondere im Zusammenhang mit Netz- und Softwarenutzung und Datenschutz auch **Strafverfahren** zur Folge haben! Dies ist übrigens bereits mehrfach geschehen.

Dipl.-Ing. Ralf Seidel, 05.10.2005